

# Raus aus der Ohnmacht

Gerade in Zeiten immer größer werdender Verunsicherung braucht es Menschen, die sich mutig für ein gutes Miteinander engagieren. Darum gründeten vier junge Vorarlberger im vorigen Jahr die Weitblick GmbH – ein gemeinnütziges Unternehmen mit Sitz in Götzis. Ihr Ziel: Leute dafür zu begeistern, sich für positiven Wandel in der Gesellschaft einzusetzen.



Mut ausstrahlen. Wir möchten möglichst viele Beiträge sammeln und damit ein Mut-Buch veröffentlichen – und dein Beitrag bewirkt vielleicht mehr als du ahnst.

„Und wenn ich wüsste, dass die Welt morgen unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen“, soll einst Martin Luther gesagt haben. Nun man muss nicht Martin Luther sein, um sich und anderen Menschen Mut zu machen. Diesem Beispiel folgen immer noch viele Menschen – auch in Vorarlberg. Darum würden wir gerne von dir wissen, was oder wer dir in deinem Leben Mut gemacht hat? Du kannst dein Rezept in 5 oder 50 Zeilen verfassen – ganz nach Idee und Vorliebe. Wir freuen uns auf deine Geschichte – anonym oder mit Namen, das bleibt dir überlassen. Sende dein Mut-Rezept an [daniel.scheyer@weitblick.org](mailto:daniel.scheyer@weitblick.org)

**Es gibt unendlich viel, was wir tun können.**

„Ich selber komme immer wieder ins Staunen, wenn ich sehe, wie viele engagierte Menschen sich hier in Vorarlberg für eine gute Zukunft einsetzen. Wir dürfen uns angesichts der derzeitigen globalen Herausforderungen nicht entmutigen lassen. Ich bin davon überzeugt, dass der Unterschied zwischen dem was wir tun und dem was wir in der Lage wären zu tun, genügen würde, um die meisten Probleme auf der Welt zu lösen. Natürlich bin ich nicht blauäug-

16 /

*„Wenn ich wüsste dass die Welt morgen unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“*

Tagtäglich erreichen uns neue Schreckensmeldungen, noch ehe wir die Nachrichten vom Vortag richtig verdaut haben. Die Flut an Problemen und Herausforderungen mit denen wir fortwährend konfrontiert werden, erzeugt in vielen von uns ein Gefühl der Ohnmacht und des Verloren-Seins. Angst, Hoffnungslosigkeit und sozialer Rückzug sind die Folgen. Vielen scheint der gesellschaftliche Untergang unabwendbar. Doch wenn man glaubt, eine andere Welt sei unmöglich, dann wird sie es auch. Diese fatalistische Schicksalsgläubigkeit gefährdet uns und un-

seren Planeten, denn sie verleugnet das Potential der gestalterischen Kraft, die in jedem von uns steckt. Was tun gegen die verbreitete Untergangsstimmung. Jeder hat da so sein Privatrezept - und genau das interessiert uns.

**Du bist gefragt. Schreib mit an einem ganz besonderen Rezeptbuch.**

Schreib uns dein ganz persönliches Mut-Rezept und werde damit Teil einer Bewegung, die Mut macht. Es gibt viele Erlebnisse, die es wert sind, veröffentlicht zu werden, weil sie Zuversicht und

gig. Es gibt viele Entwicklungen, die wir nur bedingt beeinflussen können, aber es gibt auch unendlich viel, was wir tun können.“ so Weitblick-Geschäftsführer Christian Kathan. Wir alle sind aufgefordert uns für ein gutes Miteinander einzusetzen, aber jeder auf seine Weise. Mit den Worten des berühmten Wiener Psychiaters Viktor Frankl: „Die Aufgabe wechselt nicht nur von Mensch zu Mensch – entsprechend der Einzigartigkeit jeder Person – sondern auch von Stunde zu Stunde, gemäß der Einmaligkeit jeder Situation.“ So stellt sich uns allen immer wieder die Frage: Was ist das Wertvollste, das ich in diesem Augenblick tun kann?



Mit Mut und Weitblick lässt sich viel bewegen.



**mitweitblick**  
gesellschaft  
bewegen

### Mit Weitblick. Die Gesellschaft bewegen.

Mahatma Gandhi formulierte es vielleicht am treffendsten: „Sei der Wandel, den du in der Welt sehen willst.“ In diesem Geiste haben wir uns vor gut einem Jahr dazu entschieden, die Weitblick GmbH zu gründen. Als anwendungsorientierte Ideenschmiede bündeln wir Fachwissen aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen und setzen dieses in unterschiedlichen Projekten um. Vor allem in den Bereichen Bildung und Integration gibt es in Vorarlberg – wie auch in ganz Österreich – viel zu tun. Einer unserer wichtigsten Schwerpunkte liegt daher im Bereich Schulentwicklung. Hier bemühen wir uns insbesondere um die Implementierung von Lebenskompetenzprogrammen, um Persönlichkeit und prosoziales Verhalten von Kindern und Jugendlichen zu stärken. Auch im Integrationsbereich sehen wir dringenden Handlungsbedarf. Damit jene Asylwerber, die ein Bleiberecht erhalten, möglichst rasch und gut integriert werden, unterstützen wir den Ausbau psychosozialer Angebote in diesem Bereich (**mehr dazu unter: [www.mitweitblick.org](http://www.mitweitblick.org)**)

Der Gedanke der Nachhaltigkeit ist in all unserem Tun von zentraler Bedeutung. So setzen wir bewusst auf Maßnahmen, die nicht unbedingt schnelle Lösungen liefern, dafür aber langfristig Wirkung zeigen – daher auch unser Name: Weitblick

Text: Daniel Scheyer

### Die Weitblick GmbH stellt sich vor:



**Christian Kathan,**  
**Geschäftsführer**  
Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger;  
Erziehungswissenschaftler; Psychotherapeut in  
Ausbildung unter Supervision, in eigener Praxis  
tätig. Forschungsschwerpunkte: Psychotrauma-  
tologie, Bindungstheorie, Resilienz



**Frederick Lins,**  
**Geschäftsführer**  
diplomierter Jurist, Wirtschaftsjurist und Kanonist;  
Unternehmer in Feldkirch und Mainz; verschie-  
dene Managementfunktionen und IT-Projekte im  
gemeinnützigen und Sportbereich.



**Daniel Scheyer,**  
**Projektmanagement**  
Klinischer & Gesundheitspsychologe; Psycho-  
therapeut in Ausbildung unter Supervision, in  
eigener Praxis tätig; Forschungsschwerpunkte:  
Gesundheitsförderung im Kindes- und Jugendalter,  
Achtsamkeit im psychosozialen Kontext,  
Psychotraumatologie.



**Matthias Mittelberger,**  
**Leitung Bildungsprogramm**  
studierter Philosoph und Politikwissenschaftler;  
politischer Erwachsenenbildner und selbständiger  
Lerncoach; Lehrtätigkeit in den Fächern Deutsch  
und Philosophie/Psychologie für Externisten.  
Forschungsschwerpunkt: angewandte Ethik.